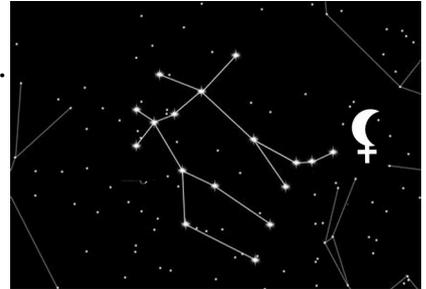


Lilith in den Zwillingen

Am 18. Februar 2022 wechselt Lilith in die Zwillinge und bleibt dort beinahe für den Rest des Jahres 2022.

Lilith, der 'schwarze Mond', ist kein Himmelskörper, sondern ein berechneter Punkt der Mondbahn (*genau gesagt [der zweite Brennpunkt der elliptischen Mondumlaufbahn um die Erde](#)*).



Er steht für die ursprüngliche Kraft der Seele, die uns oft mit unbewussten Schattenanteilen konfrontiert. Lilith kann uns mit ihrer magischen Anziehungskraft auf unterschiedliche Arten dorthin führen: manchmal in Bereiche, in die wir keinesfalls hinein wollen und vor denen wir sofort eine intensive Abneigung spüren, manchmal üben diese Räume der Schattenanteile jedoch auch eine extreme Anziehungskraft auf uns aus, trotz verschwommen lauernder Ängste. Lilith, die glasklare Kraft unserer Seele, drängt uns unweigerlich dorthin, um uns von etwas zu befreien, das auf uns lastet.

Unerlöstes in den Zwillingen

Wenn uns Lilith in den Zwillingen mit unbewussten Ängsten konfrontiert, warum mag es da gehen?

Lilith zeigt uns immer, wenn wir etwas im Übermaß gelebt haben oder wenn wir zugelassen haben, dass Dinge im Übermaß mit uns gemacht wurden. Sie weist also darauf hin, wenn bestimmte Qualitäten stark unerlöst gelebt wurden, sodass sich „Schatten“ auf unsere Seele gelegt haben.

Die Angst und die Leichtigkeit

Nun bietet der Sternenraum der Zwillinge eine große Bandbreite an Thematiken, allem voran seine Luftigkeit und Mühelosigkeit, kein anderer Sternenraum ist ähnlich quirlich, flockig und luftig. Dies kann in uns im erlösten Fall eine Leichtigkeit und tief empfundene Freiheit entstehen lassen, in unerlösten Fällen machen gerade diese Qualitäten große Angst. Denn vielleicht schlummert ein Gefühl in uns, dass wir uns dieser verführerischen Luftigkeit oft hingeeben haben, und dann ohne jede Bodenhaftung abgedriftet sind, manchmal durchaus ins Verderben. Oder aber wir sind luftig

leeren Versprechen gefolgt, wobei wir unsere warnenden Empfindungen einfach in den Wind geschlagen haben.

Und in uns entsteht die Frage, ob wir uns überhaupt wieder einem solchen verführerischen Milieu annähern möchten, Leichtigkeit scheint uns dann als etwas Suspektes. Wenn wir Ängste in diesem Bereich haben, dann kann uns also Lilith dies in der kommenden Zeit aufzeigen.

Der Verstand

Ein weiteres Thema des Sternenraums der Zwillinge ist die Neugier und der Verstand allgemein, denn der ist in diesem Einfluss quecksilbrig und will dieses und dieses und jenes und am besten ständig Abwechslung. Ein großer Forscherdrang zeigt sich also dabei, eine große Freude am Kennenlernen des Neuen, ein Wissenwollen, vielleicht manchmal um jeden Preis.

Möglicherweise stellt uns Lilith die Frage, welchen Preis wir manchmal dafür bezahlt haben, dass wir unbedingt wissen wollten?

In einer starken Betonung des Verstandes kann es auch leicht zu mentalen Überfrachtungen kommen, wenn der Verstand uns in nicht-enden-wollenden Schleifen immer wieder dasselbe erzählt und wir dadurch kein Stück weiter kommen in einer Situation, die uns ohne Ausweg erscheint. Nicht aufhören können zu denken, damit schlagen sich viele Menschen herum - und auch das ist angstgesteuert, denn mit unserem Verstand versuchen wir Situationen zwanghaft zu kontrollieren, statt ins Gefühl zu kommen und zu lernen, unserer Intuition zu trauen.

Auf ähnliche Weise kann uns auch unser Verstand zu Aktionismus verleiten, in der die Angst uns bestimmt, dass uns etwas Schreckliches zustößt, wenn wir nicht ständig im Handeln sind. Der Glaubenssatz steckt dahinter: "Solange ich handle, habe ich alles unter Kontrolle! Wenn ich aufhöre, aktiv zu sein, bricht alles über mir zusammen!"

Wenn uns Lilith in der Zeit ihres Aufenthaltes im Sternenraum der Zwillinge auf solche unerlösten Muster hinweist, dann empfiehlt es sich also, die dahinter stehenden Ängste - die wahrscheinlich auch aus anderen Leben stammen - herauszufinden.

Die Kommunikation

Ein weiterer großer Themenbereich der Zwillinge ist die Kommunikation, die Verständigung miteinander. Und wir wissen, wenn sich zu viel Luftigkeit, zu viel leere Leichtigkeit in unseren Austausch miteinander mischen, dann

bleiben wir an der Oberfläche und können wenig Wahrhaftiges und Verbindendes miteinander erleben. Sicher erinnern wir uns an viele Beispiele dafür und sicher zählt auch Humor auf Kosten anderer dazu.

Es gibt auch Menschen, die ähnlich wie beim Aktionismus, nicht aufhören können zu reden. Möchte man eine solche Eigenart karmisch angehen, so kann man sich fragen: „Was ist einmal passiert, als ich aufhörte zu reden?“. Stellen wir uns vor, Scheherazade hätte es im Märchen von Tausend und einer Nacht nicht geschafft, jede Nacht eine spannende Geschichte für ihren Herrscher zu erzählen, und somit ihr Leben verwirkt. In darauf folgenden Leben wäre sie wohl nicht so leicht zu stoppen gewesen in ihrem Redefluss. Ihr Glaubenssatz wäre wahrscheinlich: "Solange ich rede, läuft alles gut! Wenn ich aufhöre zu reden, bin ich verloren!"

Auch Sprachfehler entstehen nicht einfach aus dem Unbestimmten. Eine Angst hat sich auf unseren sprachlichen Ausdruck gelegt und wenn uns Lilith darauf hinweist in diesem Zeitraum, so ist es wohl an der Zeit, sich mutig die dahinter verborgenen Ängste näher zu besehen.

Ein großer kritischer Punkt, wenn es um Ängste und Zwillingsthemen geht, ist die Manipulation. Und Manipulation kann in der Kommunikation auf allen nur möglichen Ebenen stattfinden und sie scheint in vielen Bereichen nahezu salonfähig geworden zu sein. Gerade in der jetzigen Zeit, in der im öffentlichen Raum kaum mehr klar zu sagen ist, wo keine Manipulation und kein Manipulationswillen dahinter steckt, wird dies offensichtlich.

Sicher spielt hierbei die Lust an der Macht eine große Rolle. Die Lust, Menschen zu Dingen bewegen zu können, die sie eigentlich nicht wollen. Zu dieser Lust kommt durchaus auch in vielen Fällen die Überzeugung hinzu, dass Menschen geleitet werden müssen, da sie als unmündig empfunden werden. Es herrscht der Glaube, dass es ohne Kontrolle gar nicht geht, dass nur durch Kontrolle die Dinge in die richtigen Bahnen geleitet werden.

Auf der anderen Seite das Lager derjenigen, die sich lieber manipulieren lassen, als aus einem "betreuten Denken" auf zu wachen und auf die innere Stimme zu hören. Denn dann heißt es ja in die Selbstverantwortung zu gehen, was für viele Menschen eine große Hürde ist.

Derartige Verstrickungen kann Lilith an den Tag bringen und glasklar aufzeigen. Nicht nur, in welchen Bereichen wir selbst dazu tendieren zu manipulieren, auch wenn wir lange Zeit Opfer von Manipulationen waren, verstärkt Lilith die Chance, jetzt aus diversen Machenschaften zu erwachen.

Lilith fällt für jeden von uns anders aus, da wir alle völlig verschiedene Erfahrungen hinter uns haben, von denen sich einige, wie gesagt, als dunkle Schatten auf unsere Seele gelegt haben. So können hier nur Beispiele gegeben werden, wie diese Lilith-Periode ausfallen könnte für einzelne Menschen.

Generell empfiehlt es sich aber, auf unsere Ängste zu achten. Denn es ist nicht nur so, dass Lilith uns nun auf unerlöste Zwillingsthemen hinweist, es ist auch eine sehr förderliche Zeit, diese Themen für uns nun ein für alle Mal zu erlösen.

Wie können wir das tun?

Zunächst heißt es hin zu schauen, was sich genau dahinter verbirgt. Dann können wir entscheiden, ob wir bei wirklich tief sitzenden und verkrusteten Problemen Hilfe brauchen, sie also möglicherweise auf therapeutischem Weg aufzulösen sind. Oder aber wir spüren schon die Kraft in uns, bewusst in Situationen zu gehen, in denen wir uns beweisen, dass wir diese Ängste überwinden können. Also beispielsweise ein Mensch mit Sprachfehler, der bewusst seine Angst konfrontiert und beginnt, vor vielen Menschen zu sprechen. Ob es nun eine brillante Rede wird oder nicht, dieser Mensch hat auf jeden Fall etwas für sich gewonnen, denn er hat sich bewiesen, dass er den Mut hat, sich seiner Angst zu stellen.

Und der Schatten auf seiner Seele nimmt ab.